

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	11.05.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Unterzeichnung der Charta Intelligente Mobilität im Wohnquartier**

Betroffene Produktgruppe

keine

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss 22.02.2023, TOP 5.1, Drucksachenummer 5608/2020-2025

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt, dass die Stadt Bielefeld die Charta Intelligente Mobilität im Wohnquartier unterzeichnet.

**Begründung:**

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2023, Top 5.1 auf Antrag der Koalition empfohlen, die Charta Intelligente Mobilität im Wohnquartier zu unterzeichnen (Drucksachen-Nr. 5608/2020-2025). Zuständig für eine solche Entscheidung über den Beitritt zu der Charta und der damit verbundenen strategischen Ausrichtung der Stadt Bielefeld ist der Rat der Stadt Bielefeld.

Die Begründung des Antrages lautet wie folgt:

Die Charta „Intelligente Mobilität im Wohnquartier“ wurde gemeinsam mit Wohnungsunternehmen, Kommunen, Mobilitätsdienstleistern und Planenden auf den Weg gebracht, um klimafreundliche Mobilität im Wohnquartier zu verankern. Sie formuliert Leitlinien, wie Wohnen und Mobilität künftig zusammen geplant werden können. Das Ziel: Niemand soll mehr auf ein eigenes Auto angewiesen sein um seine Alltagsmobilität zu organisieren. Mit dem Ratsbeschluss „Mobilitätsstrategie Bielefeld“ hat die Stadt einen Prozess zur Verkehrswende eingeleitet. Die Charta unterstreicht diese Ziele und bindet neben den Kommunen weitere wichtige Akteure mit ein. Sie formuliert Forderungen an Bund und Länder, um das Leitbild realisieren zu können. Das gemeinschaftliche Handeln dieser Akteure fördert den Umstieg vom Auto auf klimafreundliche Alternativen der Mobilität. Voraussetzungen dafür sind ein fuß- und radverkehrsfreundliches Wohnumfeld, ein guter Zugang zum ÖPNV, der Ausbau von E-Mobilität, erweiterte Sharingangebote, eine gute Vernetzung der Verkehrsträger und die Einrichtung von

Mobilitätsstationen in Wohnquartieren. Die CO2-Emissionen stagnieren im Verkehrsbereich seit über 30 Jahren auf hohem Niveau, ohne drastische Verringerung des CO2-Ausstoßes im Verkehr werden die Klimaziele haushoch verfehlt. Die konzeptionelle und planerische Verknüpfung von Wohnen und Mobilität ist ein Hebel, um die Fokussierung auf das Auto zu reduzieren und damit den CO2-Ausstoß zu senken. Deshalb sollte die Stadt Bielefeld die Charta unterzeichnen und die Leitlinien für die eigene Stadtentwicklung anwenden.

Mit Beitritt der Charta entstehen der Stadt Bielefeld vorerst keine Kosten. Vielmehr werden mit Unterzeichnung der Charta die Bestrebungen zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie bestärkt. Vor der Maßnahmenumsetzung werden die entsprechenden Planungen den Bürger\*innen und den politischen Gremien vorgestellt und entsprechend zur Beschlussfassung eingebracht.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Martin Adamski**